

# HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

## Corona-Pandemie trübt die Konjunktur im Handwerk

Konjunkturumfrage erstes Quartal: Nur 74 Prozent der Unternehmen sind zufrieden

Das Südhüringer Handwerk war auch im ersten Quartal wieder eine wichtige Stütze der Konjunktur im Freistaat Thüringen. Voraussetzung für die stabile Entwicklung, besonders im Bauhandwerk, ist auch das Niedrigzinsniveau. Aufgrund von günstigen Finanzierungen und fehlenden alternativen Anlagemöglichkeiten forcieren sowohl die kommunalen Auftraggeber, als auch private Haushalte Bauinvestitionen - und das im Neubau sowie bei der Modernisierung und Sanierung.

Das Bauhandwerk ist der Profiteur dieser Entwicklung. Hingegen müssen viele private Kunden auf Handwerker warten. Dennoch hat die Corona-Krise die Belastungen für die Mitgliedsunternehmen im Südhüringer Handwerk spürbar erhöht. Vielfach müssen die Inhaber auf Reserven oder privates Kapital zurückgreifen, um zahlungsfähig zu bleiben“, sagt Manuela Glühmann, Hauptgeschäftsführerin der HWK Südhüringen.

„Die Pandemie hat insbesondere dem Friseur- und Kosmetiker-, dem Kfz-Handwerk und den Dienstleistern und Zulieferern für den gewerblichen Bedarf stark zugesetzt. Es kommt zu einem regelrechten Abschmelzen der Eigenkapitalquote und die finanziellen Polster aus den vergangenen Jahren werden bald aufgebraucht sein“, ist sich Manuela Glühmann sicher. Nachdem sich die Geschäftslage im Herbst letzten Jahres wieder erholt hatte, ist der Geschäftsklimaindex im ersten Quartal auf 58 Punkte (Vorjahr 63) gefallen.

Insgesamt meldeten über alle Branchen hinweg 41 Prozent (Vorjahr 46 Prozent) der befragten Südhüringer Handwerksbetriebe eine gute Geschäftslage. 33 Prozent äußerten sich ebenso wie im Vorjahr zufriedenstellend und 26 Prozent (Vorjahr 21 Prozent) waren mit ihrer wirtschaftlichen Situation nicht zufrieden. Bis zum Ende des Jahres rechnen 75 Prozent der Mitgliedsbetriebe mit einer guten Geschäftslage.

### Aufträge, Betriebsauslastung, Umsätze

Die Auftragslage im Südhüringer Handwerk hat insgesamt nachgelassen. 60 Prozent der Unternehmen (Vorjahr 74 Prozent) bewerteten ihre Auftragslage im ersten Quartal mit normal bis überdurchschnittlich. 40 Prozent (Vorjahr 26 Prozent) hingegen als unterdurchschnittlich. Zum Vergleich: Im Frühjahr 2019 meldeten noch 90 Prozent der befragten Unternehmen eine normale bis überdurchschnittliche Auftragslage. In



Besonders stark von der Corona-Pandemie betroffen ist auch das Kraftfahrzeughandwerk.

Foto: HWK

der Folge hat das Auftragspolster über alle Branchen hinweg deutlich abgenommen.

Die Auslastung der Mitgliedsbetriebe hat im Vergleich zum ersten und zum letzten Quartal 2020 weiter nachgelassen. Mehr als 20 Prozent (Vorjahr 16 Prozent) der befragten Unternehmen nutzten nur die Hälfte ihrer Kapazitäten. Lediglich 41 Prozent (Vorjahr 44 Prozent) waren zu über 80 Prozent ausgelastet.

Ähnlich kritisch sieht es bei den Umsätzen aus. Nur 12 Prozent der Südhüringer Handwerker meldeten im Berichtsquartal genau wie im Vorjahreszeitraum, gestiegene, 38 Prozent unveränderte (Vorjahr 48 Prozent) und jeder zweite Betrieb (Vor-

jahr 40 Prozent) gesunkene Umsätze. Das ist der schlechteste Frühjahrswert seit 2013.

Die Auftrags- und Umsatzerwartungen werden sehr zurückhaltend eingeschätzt. Während im Bau- und Ausbauhandwerk sowie im Nahrungsmittelhandwerk Umsatzsteigerungen erwartet werden, sind die Prognosen von den Zulieferern, im Kfz-Handwerk und vor allem im Bereich der persönlichen Dienstleistungen sehr verhalten. Insgesamt erwarten nur 20 Prozent der Unternehmen steigende und 62 Prozent gleichbleibende Auftragsgänge.

Im Südhüringer Handwerk sehen die Handwerksunternehmen kaum Bewegungsspielräume bei den Be-

schäftigtenzahlen. Bedingt durch Quarantäne, Kinderbetreuung, Home-Office und zum Teil auch durch Kurzarbeit ist die Personalsituation weiter angespannt. Trotzdem sind die Beschäftigtenzahlen nur geringfügig gesunken. 85 Prozent der Mitgliedsbetriebe haben ihren Mitarbeiterstand gehalten oder konnten sogar neue Mitarbeiter einstellen. Neueinstellungen plant vor allem das Bauhandwerk. Insgesamt versuchen aber die meisten Handwerksunternehmen in Südhüringen ihre Fachkräfte zu halten.

Die Investitionsbereitschaft ist bedingt durch die instabile Lage und die unsicheren Rahmenbedingungen im Berichtszeitraum zurückgegangen. 42 Prozent der befragten Unternehmen haben ihre Investitionssumme verringert und nur 15 Prozent haben erhöht.

### Ein- und Verkaufspreise steigen

Die Ein- und Verkaufspreise sind in allen Bereichen stark angestiegen. Insgesamt verzeichneten 73 Prozent der Handwerksbetriebe gestiegene Preise für Rohstoffe, Material und Energie (1. Quartal 2020: 59 Prozent). Lediglich 36 Prozent der Unternehmen konnten die Kosten auf ihre Produkte und Leistungen umlegen. Gravierend sind jetzt schon die Engpässe bei den Rohstoffen im Holz-, Metall-, Elektro- und Bauhandwerk. Das hat zur Folge, dass auch hier die Preise steigen. So meldeten 85 Prozent der Baubetriebe gestiegene Beschaffungspreise.

### Fazit

Für die nächsten Monate rechnen die Mitgliedsbetriebe in Südhüringen mit einer leichten Erholung und Verbesserung der allgemeinen Lage. Dabei geht die Mehrheit der Handwerksunternehmen von einer etwa gleich bleibenden Auftragslage und Umsatzentwicklung aus. „Mit Blick auf das Gesamthandwerk, so eine schwierige Gemengelage hatten wir noch nie. Hier ist jetzt überlegtes Handeln der Politik und der Wirtschaftspartner gefragt“, erklärt Manuela Glühmann abschließend.

Von 1.500 befragten Handwerksunternehmen im Kammerbezirk Südhüringen beteiligten sich 520 an der Konjunkturumfrage im ersten Quartal. Die HWK Südhüringen dankt den Mitgliedsbetrieben für die Mitwirkung.

## Innovationspreis 2021

Bewerbungen noch bis 30. Juni möglich

Das Thüringer Wirtschaftsministerium, die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), der TÜV Thüringen sowie die Ernst-Abbe-Stiftung loben zum 24. Mal den mit insgesamt 100.000 Euro dotierten „Innovationspreis Thüringen aus“. Bewerbungen können bis zum 30. Juni eingereicht werden.

„Unternehmen aus allen Branchen sehen sich in der Pandemie damit konfrontiert, ihr Geschäftsmodell neu zu denken. Viele haben sich den Herausforderungen erfolgreich gestellt und können mit neuen Lösungen und Produkten punkten. Der Thüringer Innovationspreis soll diese Leistungen auch und gerade 2021 würdigen“, betont Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee.

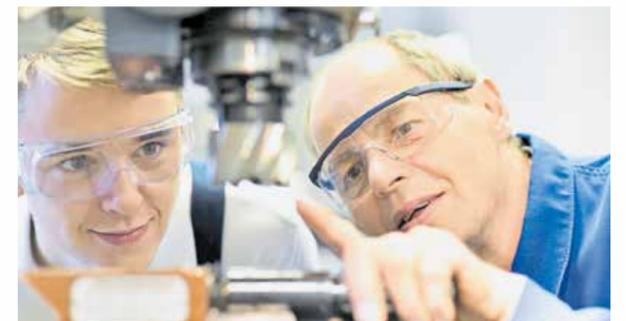
Bewerbungen sind in den vier Kategorien „Tradition & Zukunft“, „Industrie & Material“ und „Licht & Leben“ sowie „Digitales & Medien“ möglich. An Start-ups richtet sich der Kategorie übergreifende „Sonderpreis für Junge Unternehmen“.

Ebenfalls ausgeschrieben wird der „Ernst-Abbe-Preis für innovatives Unternehmertum“.

Teilnehmen können Unternehmen jeder Größe, aber auch Einzelpersonen und Handwerksbetriebe. Voraussetzung ist der Sitz oder eine Betriebsstätte in Thüringen. Eingereicht werden können neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die überwiegend in Thüringen entwickelt, gestaltet bzw. gefertigt worden sind. Diese dürfen nicht länger als zwei Jahre alt sein oder stehen kurz vor ihrer Markteinführung.

Eine unabhängige Jury mit regionalen und überregionalen Experten bewertet die Einreichungen unter anderem nach Innovationsgrad, unternehmerischer Leistung und Marktpotenzial. Die Verleihung des Thüringer Innovationspreises findet am 24. November 2021 in Weimar statt.

Bewerbungen können online eingereicht werden unter [www.innovationspreis-thueringen.de](http://www.innovationspreis-thueringen.de)



Jetzt für den Thüringer Innovationspreis bewerben.

Foto: Fotolia

## Passgenaue Besetzung

Unterstützung für Unternehmen und Schüler beim Ausbildungsmatching

Gerade jetzt kommt es darauf an, die Ausbildungsbereitschaft der Mitgliedsunternehmen zu stärken und junge Menschen für eine Ausbildung im Südhüringer Handwerk zu gewinnen. „Eine zielgerichtete Beratung, ob telefonisch, online oder persönlich, ist dabei ein wichtiger Baustein“, betont Stefanie von Nordheim,

Angebot zu allen Fragen rund um die Berufsausbildung im Handwerk. Dieses Angebot richtet sich an Handwerksunternehmen und an handwerksinteressierte Jugendliche gleichermaßen. Ziel des Projektes ist es, passgenau die Ausbildungsstelle zu besetzen, um damit den zukünftigen Fachkräftebedarf zu sichern sowie die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen zu erhöhen. So funktioniert die „Passgenaue Besetzung“:



Sabine Fischer,

Ansprechpartnerin für die passgenaue Besetzung im Südhüringer Handwerk.

Foto: HWK

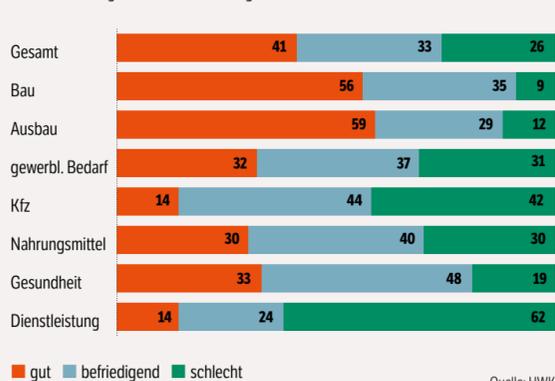
- gemeinsam mit dem Handwerksbetrieb wird ein Profil des vorhandenen Ausbildungsplatzes sowie ein Azubi-Anforderungsprofil erstellt
- der Betrieb wird bei der Bewerbersuche unterstützt
- das Ausbildungsunternehmen wird rund um das Thema Berufsausbildung beraten und bei allen Formalitäten unterstützt.

Das Projekt „Passgenaue Besetzung“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie den Europäischen Sozialfonds für Deutschland gefördert. Damit ist die Inanspruchnahme für Betriebe, Eltern und Schüler kostenfrei.

**Ansprechpartnerin:** Sabine Fischer, Tel. 03681/370225, E-Mail: [sabine.fischer@hwk-suedthueringen.de](mailto:sabine.fischer@hwk-suedthueringen.de)

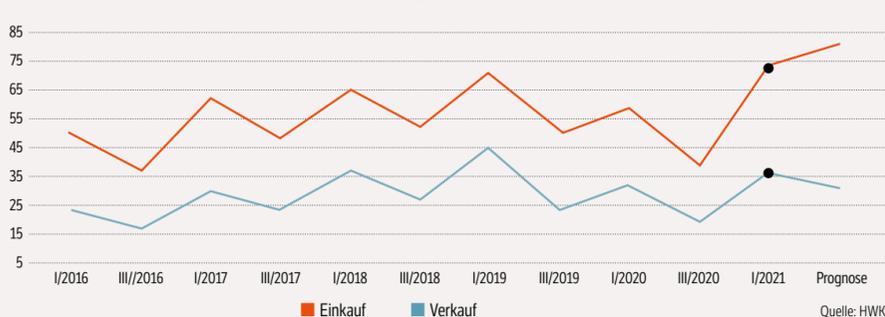
### Geschäftslage in den Handwerken 1. Quartal 2021

Die Geschäftslage in den Branchen zeigt sich sehr unterschiedlich.



### Preisentwicklung

Die Preisentwicklung der letzten fünf Jahre (Anteil Betriebe mit steigenden Ein- und Verkaufspreisen prozentual).



### IMPRESSUM

Handwerkskammer Südhüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9  
98527 Suhl  
Tel. 03681/3700  
Fax 03681/370290

E-Mail: [info@hwk-suedthueringen.de](mailto:info@hwk-suedthueringen.de)  
Internet: [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)  
Verantwortlich:  
Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann



Die Aus- und Aufstiegsfortbildung auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster läuft weiter. Foto: HWK

## Ausbildung findet statt

BTZ Rohr-Kloster: ÜLU und Meisterkurse unter Corona-Bedingungen

Die Aus- und Fortbildung auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster läuft weiter (Stand zum Redaktionsschluss am 16. April).

Musste das Berufsbildungs- und Technologiezentrum der HWK Südthüringen im ersten Lockdown 2020 noch für zwei Monate komplett schließen, konnte es danach den Betrieb wieder aufnehmen und bis heute immer gemäß der Verordnungslage fortsetzen. „Wir haben ein strenges Hygienekonzept für den Bildungscampus und für jeden Fachbereich. Es gibt sogar für jeden einzelnen Kurs eine Gefährdungsbeurteilung“, erklärt Geschäftsführer Alexander Ladwig.

Auf dieser Basis musste man die Teilnehmerzahl an der Überbetrieblichen Lehrunterweisung (ÜLU) und der Meisterschule begrenzen. Wären es eigentlich an die 600 Azubis und Meisterschüler, die täglich auf dem Campus lernen würden, sind es unter Corona-Auflagen derzeit maximal 180. „Wir fahren ungefähr mit einem Drittel unserer möglichen Leistungen“, beschreibt es Manuela Glühmann, Hauptgeschäftsführerin der HWK Südthüringen. „Aber wir sind froh, dass es läuft und dass keine Riesenlücke insbesondere in der Erstausbildung entsteht. Das stemmen auch jetzt vor allem unsere Mitglieder, so dass es mit Kraft in der praktischen Ausbildung weitergeht. Das Handwerk hält zusammen und schafft das.“

Eine große Herausforderung für die Lehrlinge sei derzeit die Berufsschule, die oftmals im Home Schooling oder gar nicht unterrichtet. Wie sehr sich das in den Prüfungsergebnissen niederschlägt, werde sich zeigen. „Auf keinen Fall sollen Prüfungen ausfallen. Die Gesellen müssen ja wirklich etwas können, wenn sie ihre drei- oder dreieinhalbjährige Ausbildung abgeschlossen haben. Wie sehr sich Corona darauf auswirkt, wird sich noch zeigen“, sagt Ladwig und fügt hinzu: „Aber wir sind optimistisch.“

Große Sorgen bereitet hingegen der Hauptgeschäftsführerin die fehlende Berufsorientierung (BO). Seit November waren keine Schüler mehr in den Fachbereichen, um Berufe kennenzulernen und sie auszuprobieren. „Mit dem Ausfall der BO im Frühjahr 2020 und jetzt haben wir zwei komplette Jahrgänge verloren. Digitale Formen können diesen Ausfall nicht ersetzen. Sobald es wieder erlaubt ist, müssen wir schnell wieder an die Schüler und die Eltern praxisbezogen ran.“

Die Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann bleibt optimistisch und betont: „Die gute Nachricht ist: Das Handwerk bildet weiterhin konstant aus.“ In Südthüringen sind derzeit 500 offene Lehrstellen im Angebot.

Weitere Informationen zur Ausbildung im Handwerk, den Ansprechpartnern und zur Lehrstellenbörse gibt es unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)

# Handwerker, Erfinder, Unternehmer

Arno Barthelmes aus Zella-Mehlis ist Silberner Meister

Feinwerkmechanikermeister Arno Barthelmes fällt sprichwörtlich aus allen Wolken. „Was, das ist schon wieder 25 Jahre her?“, staunt der 50-Jährige, als ihm am 20. April sein Silberner Meisterbrief überreicht wird. 1996 hatte Arno Barthelmes seine Meisterschule im Feinwerkmechanikerhandwerk abgeschlossen. „Aber erinnern Sie mich bloß nicht an meine Prüfungsnoten im Rechnungswesen“, sagt der Meister, der heute gleich vier Unternehmen in Zella-Mehlis leitet. Das Spektrum reicht dabei vom Ski-Roller bis zum Desinfektionsspender.

23 Mitarbeiter stellen diese Produkte her, zu denen des Weiteren spezielle Kinderstethoskope, Werkzeuge für verschiedene Autohersteller oder auch Sextoys gehören, wie in Zella-Mehlis gern erzählt wird. Das ursprüngliche Geschäft des 135 Jahre alten Familienunternehmens, das Arno Barthelmes in vierter Generation leitet und führt, sind jedoch Stimmgabeln. Seit rund 20 Jahren werden diese sogar im Therapiebereich eingesetzt. „Auf die Idee der Soundtherapie bin ich in den USA gestoßen und habe das dann bei uns umgesetzt“, erinnert sich der Feinwerkmechanikermeister. „Ich selbst habe schon die Sühler Volleyballerinnen damit kuriert.“

Die Arno Barthelmes Zella-Mehlis GmbH wurde mehrfach ausgezeichnet – für unternehmerische Leistungen, Innovationen und ihre hervorragende Ausbildung. Zudem engagiert sich Arno Barthelmes ehrenamtlich. So war er von 2006 bis 2016 Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen und ist im Prüfungsausschuss tätig.

Am besten beschreibt man ihn als quirligen Tüftler, dem ganz viel durch den Kopf geht. „Bei mir stellt sich nicht die Frage, was ich machen soll, sondern, was ich besser nicht machen soll. Ich muss mich konzentrieren.“



Arno Barthelmes mit seiner neusten Erfindung, dem mobilen Sensor Spender für das Auto. Foto: HWK

„Andererseits kann Arno Barthelmes nicht „Nein“ sagen. Als es Anfangs in der Corona-Pandemie nicht genügend Masken gab, nutzte der Unternehmer Geschäftsbeziehungen nach China, um dort welche zu organisieren. „Aber ordentliche, mit Zertifikat.“ So wurde er zum Zwischenhändler und gründete die „Zellaclean GmbH“. Doch beim Handeln blieb es nicht. Schnell stellte er fest, dass kein ordentlicher Desinfektionsmittelspender mit Ständer zu haben war. Also wurde ein eigener entworfen, dazu ein kleinerer Spender für den Getränkehalter im Auto. Beides vermarktet Barthelmes nun international, gerade handelt er mit

Dubai. „Damit wollen wir die Taxis dort ausstatten. Extra für den arabischen Markt haben wir ein Desinfektionsmittel entwickelt, welches keinen Alkohol enthält.“

Sein Lieblingskind ist jedoch der Ski-Roller. „Den bauen wir seit 2005, und er wird weltweit eingesetzt.“ Barthelmes' Augen glänzen, wenn er von diversen Testreihen mit namhaften Biathleten erzählt – oder all den Wettkämpfen, bei denen er vor Ort war. Das zeichnet ihn aus: Er ist Handwerker mit ganz viel Herz und Leidenschaft.

Informationen unter [www.zellaclean.de](http://www.zellaclean.de), [www.ski-roller.de](http://www.ski-roller.de)

## Beratung zur Meisterschule

Termine sind auch am Wochenende möglich

Der Meisterbrief ist im Handwerk das große Qualitätssiegel. Wer ihn besitzt, hat das fachliche, betriebswirtschaftliche und pädagogische Know-how, ein Handwerksunternehmen selbstständig zu führen und Lehrlinge auszubilden. Doch ist er auch die ideale Voraussetzung, um sich innerbetrieblich weiterzuentwickeln, Verantwortung zu übernehmen und das Unternehmen zu stärken.

Ein Meister genießt bei Kunden ein hohes Ansehen und bürgt für fachliche Kompetenz, Zuverlässigkeit, Qualität und unternehmerisches Können. In vielen Handwerksberufen ist der Meisterbrief die Zugangsvoraussetzung, um sich selbstständig zu machen bzw. ein Handwerksunternehmen zu führen oder zu übernehmen.

Auch für Handwerker, die sich nicht mit einem eigenen Handwerksbetrieb selbstständig machen möchten, lohnt sich die Meisterqualifikation als Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Zukunft allemal, denn der Meisterbrief kann zudem auch als Basis für eine weiterführende akademische Qualifikation genutzt werden. Die Meisterschule ist jedoch schon allein als Fachstudium zu bewerten und schließt mit dem Grad eines Bachelor Professionals ab.

Auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster kann man das Fachstudium in verschiedenen flexiblen Lehrgangsmustern absolvieren.



Das Qualitätssiegel: Der Meisterbrief im Deutschen Handwerk. Foto: HWK

„Dies ist wichtig, damit die Teilnehmer das Fachstudium in ihren beruflichen und privaten Alltag erfolgreich integrieren können, denn Zeit ist mittlerweile der wesentlichste Entscheidungsfaktor für ein Meisterstudium“, so der Fachbereichsleiter Unternehmensführung Sandro Dressel.

Die erste Anlaufstelle für eine kompetente Beratung zum Meisterstudium ist der Bildungsservice der HWK Südthüringen auf dem Bildungscampus. Im Weiteren stehen für individuelle sowie unternehmensspezifische Bildungsplanungen die Qualifizierungsentwickler der

Handwerkskammer den Unternehmen zur Seite.

Das Bildungsteam berät umfassend, individuell, telefonisch, online und persönlich zum Meisterstudium und den entsprechenden Fördermöglichkeiten. Die Beratung erfolgt wochentags während der Geschäftszeiten und zusätzlich am Freitag von 14 bis 20 Uhr und Samstag von 7.30 bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Kontakt:** Bildungsservice, Tel. 036844/47386, Beate Gabriel, Tel. 036844/47372 und Frank Mey, Tel. 036844/47318, [bildung@hwk-suedthueringen.de](mailto:bildung@hwk-suedthueringen.de)

### WIR GRATULIEREN

#### Glückwünsche

- 75. Geburtstag:** Rudolf Stanzel, Lautertal, am 04.05.  
**70. Geburtstag:** Rita Rühling, Bad Salzungen, Bernhard Staudt, Kalttenordheim, beide am 08.05., Günther Wörzberger, Schmalkalden, am 10.05., Helmut Müller, Eisfeld, am 12.05.  
**65. Geburtstag:** Frieder Wilhelm, Steinbach-Hallenberg, am 01.05., Günter Werner, Suhl, am 04.05., Bernd Westhäuser, Hildburghausen, Hansjörg Mahr, Mechterstädt, am 06.05., Birgit Damm, Schmalkalden, am 08.05., Reimund Kirchner, Gerstungen, am 14.05.  
**60. Geburtstag:** Jutta Caspari, Meiningen, am 02.05., Angela Marquardt, Frankenblick, Wolfgang Pfeil, Treffurt, beide am 03.05., Osmar Erb, Hildburghausen, am 08.05., Andreas Loos, Buttlar, Norbert Römer, Wenigenlupnitz, beide am 09.05., Heidi Dorst, Frankenblick, Jens Balzer, Föriztal, Thomas Stark, Coburg, alle am 13.05., Gerhard Schneider, Zella-Mehlis, am 15.05.  
**50. Geburtstag:** Andre Mangold, Herges-Hallenberg, Beatrice Döring, Eisenach, Frank Lehmann, Wutha-Farnroda, alle am 01.05., Heiko Eschrich, Sonneberg, Rene Hofmann, Hørselberg-Hainich, beide am 02.05., Steffen Sachs, Völkershäuser, am 03.05., Matthias Reichelt, Frankenblick, Torsien Fiedler, Schmalkalden, beide am 04.05., Uwe Pommer, Hildburghausen, am 05.05., Nicole Fehring, Ansoy, Sülzfeld, am 07.05., Antje Gratz, Tiefenort, Mark Scheuer, Bad Salzungen, beide am 08.05., Rene Nothnagel, Alstersbach, am 10.05., Jörg Seibt, Steinbach, Lars Eberlein, Altenberga, beide am 11.05., Peter Schlodt, Floh-Seligenthal, am 12.05., Ulrich Dittmann, Kaltensundheim, am 13.05., Christine Tenner, Sonneberg, Enrico Setzer, Viernau, Ronald Reuter, Grabfeld, alle am 14.05., Marco Warlich, Lauterbach, am 15.05.  
**50-jähriges Meisterjubiläum:** Radio- und Fernsehteknikermeister Gerhard Lüdge, Eisenach, am 03.05., Kraftfahrzeugmechanikermeister Rudolf Steiniger, Hildburghausen, am 15.05.  
**25-jähriges Meisterjubiläum:** Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Udo Kranch, Eisenach, am 03.05., Gas- und Wasserinstallateurmeister Peter Hild, Eisenach, am 03.05., Graveurmeister Hans-Peter Walther, Eisenach, am 04.05., Bäckermeister Uwe Dittmar, Meiningen, am 06.05., die Metallbauermeister Jürgen Menz, Suhl, und Torsten Lange, Eisenach, beide am 06.05., Textilreinigermeister Matthias Metzger, Treffurt, am 09.05., Kraftfahrzeugtechnikermeister Jürgen Rexhäuser, Straußhain, am 10.05., Kraftfahrzeugtechnikermeister Marko Hertwig, Auengrund, am 11.05., Tischlermeister Uwe Werner, Breitungen, am 11.05., Friseurmeisterin Antje Schröter, Föriztal, am 13.05.

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Beschluss der Vollversammlung

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen hat in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2020 folgenden Beschluss gefasst.  
**Beschluss-Nr. VV/12/2020 – Beiratsatzung 2021**  
 Der Beschluss wurde durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft mit Schreiben vom 8. März 2021 genehmigt. Mit Veröffentlichung auf [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de) ist der Beschluss am 25. März 2021 in Kraft getreten. Auf Wunsch kann der Beschluss per Post zugesandt werden.

**Handwerkskammer Südthüringen**  
Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster

## MEISTERKURSE 2021

DAS HANDWERK  
DE WIRTSCHAFTSMACHT SICH NEHMEN

<p><b>ELEKTROTECHNIKER (m/w/d)</b> 25.10.2021   VOLLZEITLEHRGANG 10.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG</p> <p><b>FLEISCHER (m/w/d)</b> 04.10.2021   VOLLZEITLEHRGANG</p> <p><b>HOLZBILDHAUER (m/w/d)</b> 03.01.2022   VOLLZEITLEHRGANG</p> <p><b>INSTALLATEUR- UND HEIZUNGSBAUER (m/w/d)</b> 10.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG</p> <p><b>KAROSSERIE UND FAHRZEUGBAUER (m/w/d)</b> 10.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG</p> <p><b>KFZ-TECHNIKER (m/w/d)</b> 25.10.2021   VOLLZEITLEHRGANG 03.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG</p>	<p><b>LANDMASCHINENMECHANIKER (m/w/d)</b> 06.09.2021   BLOCKLEHRGANG</p> <p><b>MALER UND LACKIERER (m/w/d)</b> 10.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG</p> <p><b>MAURER UND BETONBAUER (m/w/d)</b> 17.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG</p> <p><b>TISCHLER (m/w/d)</b> 08.10.2021   WOCHENENDLEHRGANG</p> <p><b>ZIMMERER (m/w/d)</b> 17.09.2021   WOCHENENDLEHRGANG</p> <p><b>ZWEIRADMECHANIKER (m/w/d)</b> 21.09.2021   BLOCKLEHRGANG 28.02.2022   BLOCKLEHRGANG</p>
---	--

**Kurse direkt online buchen.**